

]

L02779 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 6. [1896]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,
commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

PARIS, 29. Juni.

Mein lieber Freund,

10 Was foll man gegen ein viermal unterfrichenenes »durchaus« machen? Gar so
»durchaus« ^{^xxxx}bin^v ich ja nicht gegen Dänemark eingenommen. Ich habe nur
nicht die Mittel, um hinzufahren, und nicht die mindefte Luft, dortzubleiben. Da
Du aber meinst, daß dies schwächliche Gründe find, so haft Du jedenfalls Recht
und ich werde hinkommen. Also, wenn ich bis Anfang August nicht ganz bank-
15 rott bin (was möglich ist) und wenn nichts Anderes Wichtiges dazwischen kommt,
so treffen wir uns zwischen dem 5. u. 10. August in SCOTTSBORG, welcher Ort nach
Deinen Schilderungen so billig ist, daß man ihn schon wegen seiner Billigkeit auf-
suchen müßte. Ich kehre sicher mit großen Erfparnissen heim. Andere Leute gehen
auf die Goldfelder von TRANSVAAL, ich werde nach SCOTTSBORG gehen. Gott allein
20 weiß, wer Euch diese dänische Idee in den Kopf gesetzt hat! Europa ist so schön
und es gibt soviel Herrliches zu sehen. Muß man also gerade in ein Land gehen, in
dem es ~~also~~ absolut nichts gibt: weder Gebirge, noch Kunst, noch Vergangenheit,
– höchstens Meer, aber auch das wird vielleicht ein Schwindel sein und ich werde
es erst glauben, wenn ich es gesehen habe.

25 ENFIN, ich komme nach Dänemark. Ihr werdet mich hoffentlich über Eure
Unterwegs-Adressen auf dem Laufenden halten. RICHARD wird sich auch zu einer
Correspondenzkarte einmal entschließen müssen; aber ich glaube, die dänischen
Postkarten sind kleiner als die österreichischen, was wieder ein Vortheil dieses
schönen Landes ist.

30 Du aber, mein lieber Freund, reise glücklich. Ich wünsche Dir von Herzen alles
Gute auf den Weg.

Die Zeitungen, die Du auf dem Zettel angegeben, kann ich Dir erst morgen schi-
cken, da weite Wege zu ihrer Beforgung zu machen sind. Gib also Ordre, daß sie
Dir nachgefandt werden.

35 Von Herzen und in Treue
Dein

Paul Goldmann.

Schick' mir, bitte, das Buch von ALTENBERG.

✎ Versand durch Paul Goldmann am 29. 6. [1896] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 6. 1896 – 4. 7. 1896?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1817 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

¹⁴ *hinkommen*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02772 nicht gefunden.

²⁵ *Enfin*] französisch: kurzum

³³ *Ordre*] französisch: Anordnung

Index der erwähnten Entitäten

ALTENBERG, PETER (9. 3. 1859 Wien – 8. 1. 1919 ebd.), *Schriftsteller*, 1
– *Wie ich es sehe*, 1

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1, 1

Dänemark, 1, 1

Europa, 1

Frankfurter Zeitung, 1

Frankfurter Zeitung, 1

Paris, *Hauptstadt*, 1

rue Feydeau, *Straße*, 1

Skodsborg, 1, 1

SONNEMANN, LEOPOLD (29. 10. 1831 Höchberg – 30. 10. 1909 Frankfurt am Main), *Journalist*, *Herausgeber*, 1

Transvaal, 1

Österreich, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 6. [1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02779.html> (Stand 14. Februar 2026)